

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, bei der Erprobung neu erstellter Inhalte des Gemeinsamen Gebet- und Gesangbuchs (GGB) mitzuwirken und einige Fragen zu beantworten. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Entstehen des neuen Buches, das das *Gotteslob* ablösen wird.

Wenn Sie den Fragebogen zum ersten Mal in die Hand nehmen, lesen Sie ihn bitte einmal ganz durch. Sie werden merken, dass Sie die Probepublikation erst eine Weile benutzen müssen, um die Fragen beantworten zu können.

Sie können Ihre Antworten in diesen Fragebogen eintragen und - was uns die Auswertung erheblich erleichtern würde - direkt in Ihren persönlichen Internet-Fragebogen eingeben. Ihren „elektronischen Fragebogen“ finden Sie unter der Internet-Adresse:

<http://musik.ggb-pp.org/>

Hiernach erscheint die nachfolgende Maske, in die Sie bitte das unten angegebene **persönliche Schlüsselwort** eingeben und auf **>Weiter<** klicken.

Fragebogen für ...

Um an dieser Befragung teilzunehmen, benötigen Sie ein passendes Schlüsselwort, das Sie bitte der ersten Seite des Ihnen ausgehändigten Fragebogens entnehmen!

Geben Sie bitte das Schlüsselwort in das untenstehende Feld ein und klicken Sie auf 'Weiter'.

Schlüsselwort:

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Antworten im "elektronischen Fragebogen" einzutragen und ggf. "zwischenzuspeichern". Vergessen Sie nicht, nach Beantwortung aller Fragen auf **>absenden<** zu klicken. Wenn Sie "absenden" gewählt haben, können Sie auf Ihren Fragebogen nicht mehr zugreifen.

Die von Ihnen eingegebenen Antworten können nicht mit Ihrer Person in Zusammenhang gebracht werden. Die Auswertung erfolgt anonym.

Zur Lösung etwaiger Probleme steht Ihnen **Herr Albert Urban** (Dt. Liturgisches Institut) zur Seite, erreichbar unter

der Telefonnr.: 0651 / 9480814 (in der Regel vormittags) oder unter

der Mail-Adresse: pp@liturgie.de

Damit Ihre Antworten in die Auswertung einfließen können, bitte ich Sie, den Fragenbogen bis zum

20. April 2008

auszufüllen und ins Internet einzugeben.

Ich hoffe, dass Ihnen die Probepublikation - bei aller Arbeit - Freude bereitet und auch neue geistliche Impulse vermittelt. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen

+ Bischof Dr. Friedhelm Hofmann
(Vorsitzender der Unterkommission)

ALLGEMEINER EINDRUCK ZU LAYOUT UND AUSSTATTUNG

A1

Wir bitten Sie, Layout und Ausstattung der Probepublikation zu bewerten.

Bitte lesen Sie sich bei jeder Frage die Antwortmöglichkeiten genau durch.

	sollte größer sein	ist genau richtig	sollte kleiner sein
1. Die Schriftgröße der Texte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Größe der Noten...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ansprechend	gewöhnungsbedürftig	nicht ansprechend
3. Die Schrifttype ist...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Buchgestaltung ist insgesamt ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wenn Ihnen an der äußeren Gestaltung des Buches noch etwas aufgefallen ist, können Sie uns dies hier mitteilen:

Wenn Sie an die Lieder, Gebete, Texte und Andachten denken:

6. Was sollte im neuen Gebet- und Gesangbuch beibehalten werden?

7. Was sollte unbedingt verändert, weggelassen oder aufgenommen werden?

Erstmals haben wir bei einigen Liedern und Gesängen nicht nur die erste Strophe direkt unter die Melodiezeile gedruckt, sondern auch die folgenden. Außerdem wurden manche Lieder mit Akkordangaben als Anhaltspunkte für die Instrumentalbegleitung versehen. Wie beurteilen Sie diese Elemente?

1. Den Abdruck mehrerer Strophen unter der Melodiezeile (z.B. Nr. 46) finde ich...

hilfreich verwirrend | weiß nicht

2. Wo sollten Ihrer Meinung nach Akkordangaben abgedruckt werden (wie z.B. bei Lied Nr. 73):

- Alle Lieder sollten mit Akkordangaben versehen werden
- Akkordangaben sollten nur bei ausgewählten Liedern stehen (z. B. für Gitarrenbegleitung geeignete, Neues Geistliches Lied)
- Keine Akkordangaben
- Ich kann das nicht beurteilen

Es ist nicht immer leicht, in der Vielzahl der Lieder, der Gebete und anderer Texte, das Gesuchte schnell zu finden.

1. Auf welche Art der Verzeichnisse zum Nachschlagen könnte man Ihrer Meinung nach im neuen GGB am ehesten verzichten?

! Sie können mehrere Antworten ankreuzen.

- Alphabetisches Verzeichnis der Lieder und Gesänge
- Alphabetisches Verzeichnis der Gebete
- Verzeichnis der Bibelstellen (*Wo sind welche Bibeltexte abgedruckt?*)
- Verzeichnis der Psalmen (*Welche Psalmen finde ich wo?*)

2. Welche Arten von Verzeichnissen zum Nachschlagen sollten Ihrer Meinung nach noch aufgenommen werden? Schreiben Sie diese bitte hier auf:

- 3. Wo vermissen Sie in der Probepublikation weitere Übersichten „Aufbau der Feier“ (z.B. Nr. 102)? Schreiben Sie diese bitte hier auf:**

METRONOMANGABEN, TONHÖHEN, MEHRSPRACHIGKEIT

A4

- 1. Vermissen Sie Tempoangaben zu den einzelnen Gesängen (Metronomangabe über der ersten Melodiezeile)?**

- Ja
 Nein

- 2. Vermissen Sie die Angabe des Grundschlags zu den einzelnen Gesängen (Siehe Gotteslob: Note über der ersten Melodiezeile)?**

- Ja
 Nein

Zur Tonhöhe der Gesänge:

- 3. Welche Gesänge sind Ihrer Meinung nach zu hoch notiert?**

Schreiben Sie die Nummern bitte hier auf:

- 4. Welche Gesänge sind Ihrer Meinung nach zu tief notiert?**

Schreiben Sie die Nummern bitte hier auf:

5. Bereichern mehrsprachige Gesänge Ihrer Ansicht nach generell die Gestaltung der Liturgie?

- Ja
- Nein
- Kann ich nicht beurteilen

GREGORIANIK (Nr. 65 - 69)

D2

In der Probepublikation finden Sie die XI. Chormesse sowie das Credo I. Bitte setzen Sie diese Gesänge - möglichst mehrfach - zur Messgestaltung ein, bevor Sie die nachfolgenden Fragen beantworten.

1. XI. Chormesse

Kyrie	Wird von der Gemeinde angenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wird von der Gemeinde nicht angenommen
Gloria	Wird von der Gemeinde angenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wird von der Gemeinde nicht angenommen
Sanctus	Wird von der Gemeinde angenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wird von der Gemeinde nicht angenommen
Agnus	Wird von der Gemeinde angenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wird von der Gemeinde nicht angenommen

2. Credo I

Wird von der Gemeinde angenommen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Wird von der Gemeinde nicht angenommen
-------------------------------------	--	---

3. Notation

Wie beurteilen Sie die gewählte (modifizierte 5-Linien-) Notation?

hilfreich nicht hilfreich

Kann ich nicht beurteilen

NEUE KOMPOSITIONEN IN DEN TAGZEITENLITURGIEN (Nr. 109 - 119)

F2

Nachdem Sie die Tagzeitenliturgien aus der Probepublikation mit Ihrer Gemeinde mehrmals gefeiert haben, beantworten Sie bitte untenstehende Fragen:

1. Wird das „Ehre sei dem Vater“ in der Eröffnung als Part der Gemeinde angenommen? Ja Nein

2. Wird die Textänderung in den Responsorien („Ehre sei dem Vater“ statt „Singt das Lob des Vaters“) von der Gemeinde angenommen? Ja Nein

Wie nimmt die Gemeinde folgende neue Gesänge an?

- In den Laudes:

3. Nr. 109.6 + 7: Gesang aus dem AT (Dan 3,52-56)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

4. Nr. 16.1 + 2: Neuer korrespondierender Psalmton zu Psalm 150 (1. Alternative des 2. Psalms)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

- Im Morgenlob:

5. Nr. 10.1 + 2: Zweistimmiger Psalmton zu Psalm 23

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

- In der Vesper:

6. Nr. 113.7 + 8: Gesang aus dem NT (Phil 2,6-11)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

7. Nr. 114.1 + 2: Gesang aus dem NT (Offb 19,1-7)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

- Im Abendlob:

8. Nr. 115.3 + 4: Mehrstimmiger Hymnus („Du Licht vom Lichte“)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

Die Mehrstimmigkeit ist eine Bereicherung Die Mehrstimmigkeit ist eine Belastung

9. Nr. 116.1: Magnificat (vierstimmiger Kanon)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

10. Nr. 18.1 + 2: Magnificat mit Antiphon (beides vierstimmig)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

11. Nr. 116.4: Vaterunser-Vertonung

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

In der Ostervesper:

12. Nr. 117.13: Vierstimmiges Vaterunser

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

In der Totenvesper:

13. Nr. 12.1: Mehrstimmige Antiphon zu Ps. 27 (1. Alternative des 2. Psalms)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

14. Nr. 12.2: X. Psalmton zu Ps. 27 (1. Alternative des 2. Psalms)

Wird von der Gemeinde angenommen Wird von der Gemeinde nicht angenommen

Die Melodie ist eingängig Die Melodie ist nicht eingängig

Das Wort-Ton-Verhältnis ist gut Das Wort-Ton-Verhältnis ist schlecht

15. Haben Sie mehrsprachige Gesänge bei der Gestaltung der Liturgie verwendet?

Ja

Nein, bisher nicht

16. Wie schätzen Sie den Einsatz mehrsprachiger Gesänge in der Liturgie ein?

Mehrsprachige Gesänge sind eine Bereicherung Mehrsprachige Gesänge sind eine Belastung

DURCHFÜHRBARKEIT VERSCHIEDENER ELEMENTE DER TZL

G3

Bitte beurteilen Sie im Folgenden die Durchführbarkeit der Feierformen nach ihrer Darstellung in der Probepublikation. Wenn Sie etwas **nicht beurteilen** können, markieren Sie das Kästchen ganz rechts „weiß nicht“.

	sehr gut durchführbar					undurchführbar	
	1	2	3	4	5		
1. Laudes:							
- Hymnus (Nr. 109.3)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
2. Morgenlob:							
- „Confitemini Domino“ (Nr. 111.2)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
3. Mittagsgebet (Nr. 112)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
4. Vesper:							
- Hymnus (Nr. 113.2)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
5. Abendlob:							
- Hymnus (Nr. 115.3 + 4)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
6. - Lichtritus (Nr. 115.2 - 5)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
7. - Magnificat (Nr. 116.1)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
8. Ostervesper:							
- Lichtritus (Nr. 117 B 3)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
9. - Psalm 30 (Alternative) in responsorialer Form (Nr. 117.5)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
10. - Fürbitten (Nr. 117. 13)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
11. Totenvesper:							
- Hymnus (Nr. 118. 2)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
12. - Gesang aus dem AT (Jes 38: Nr. 118 B 8+9)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				
13. Nachtgebet (Nr. 119)	1 <input type="checkbox"/>	5	weiß nicht <input type="checkbox"/>				

14. Ihre Anregungen zu Form und Darstellung der Tagzeitenliturgie in der Probepublikation können Sie hier notieren:

ZUM SCHLUSS...

1. Wie alt sind Sie?

- Unter 21
- Zwischen 21 und 39
- Zwischen 40 und 64
- 65 und älter

2. Und Sie sind ...

- weiblich
- männlich

3. Sind Sie in der Gemeinde

- hauptamtlich oder
- nebenamtlich oder
- ehrenamtlich
tätig?

4. Wie lautet Ihre Amts-/Berufsbezeichnung?

- Kantor/Kantorin
- Organist/Organistin
- Chorleiter/Chorleiterin
- Sonstige:

5. Haben Sie eine kirchenmusikalische Prüfung (A-, B-, C- oder D-Examen) abgelegt?

- Ja und zwar: _____ - Examen Nein

